



allani
vom werden und vergehen

allani 2021
KINDERHOSPIZ BERN
JAHRESBERICHT

www.allani.ch

3 GRUSSWORT

4–5 FINANZBERICHT 2021

6–7 UNSER FUNDRAISING IM JAHR 2021

8–11 2021 – EIN LICHT-JAHR

12–13 DAS ALLANI-HAUS GEHÖRT UNS

14–15 DAS ALLANI-HAUS IM BETRIEB

16 WER WIR SIND



Kontakt

allani Kinderhospiz Bern
Riedbachstrasse 348
3020 Bern

Tel. 077 522 37 72
info@allani.ch

www.allani.ch

Blog

www.allani.ch/blog

allani-Spendeshop

spendeshop.allani.ch

Bankverbindung

UBS Switzerland AG
IBAN: CH34 0023 5235 2460 1340 D
allani Kinderhospiz Bern

Social Media



[www.facebook.com/
KinderhospizBern](http://www.facebook.com/KinderhospizBern)



[www.instagram.com/
allani_kinderhospiz](http://www.instagram.com/allani_kinderhospiz)



[www.linkedin.com/company/
allani-kinderhospiz-bern](http://www.linkedin.com/company/allani-kinderhospiz-bern)



Susanne Peter
Mitgründerin und
Präsidentin

Liebe Leserin Lieber Leser

Nach den ersten zwei Vereinsjahren sagte mir eine Kollegin aus der Hospizbewegung wohlwollend: «Fünf Jahre braucht ihr mindestens bis zur Inbetriebnahme, mit grösster Wahrscheinlichkeit einiges mehr.» Für mich dachte ich: Das werden wir ja sehen.

Inzwischen sind seit der Vereinsgründung fünfeinhalb Jahre vergangen. Wir sind mit unserem Traum immer vorangekommen und haben (fast) keine Rückschläge erfahren. Die Kollegin hatte recht: Die Eröffnung eines Kindershospizes auf der grünen Wiese braucht viel Zeit und Geduld.

Unser Vorstand und unsere Geschäftsstelle haben unglaublich viel «Drive». Trotzdem stellen uns die vielschichtigen Details unseres Vorhabens immer wieder auf die Probe. Darum ist es wichtig zu würdigen, was uns alles schon gelungen ist. Wir haben ein Haus gefunden und gekauft. Der Umbau steht kurz bevor (→ Seite 12). Wir planen unsere Organisation und den Betrieb (→ Seiten 13–14). Wir nähern uns mit meist sicheren Schritten dem Ziel.

**«Seit fünfeinhalb Jahren
kommen wir unserem Traum
Schritt für Schritt näher.»**

Meine Highlights im Jahr 2021 waren die Lichtblick-Wochenenden für betroffene Familien. Ich erinnere mich an eines der ersten Fotos: Auf dem riesigen

Scheunenboden stand ein Zelt. Ein Kind hatte sich diese Outdoor-Übernachtung gewünscht. Draussen herrschten noch kühle Temperaturen und unsere Helfer:innen mussten sich einen Plan B überlegen.

«Plan B: Zelten in der Scheune.»

An einem anderen Lichtblick-Wochenende fuhren Kinder im Rollstuhl einen wilden Parcours vor dem allani-Haus und bekamen eine Urkunde. Es sind diese Momente, die uns die notwendige Energie geben, weiterzumachen und dranzubleiben. Weitere Highlights und Lichtblicke des 2021 finden Sie auf den Seiten 8–11.

All das ist nur dank einem unglaublichen Netzwerk an Freiwilligen, Freund:innen des Vereins, Fachpersonen und Organisationen möglich. Ich möchte ein besonders grosses Dankeschön an folgende Gruppen aussprechen:

- 👉 unseren Freiwilligen – ihr seid super!
- 👉 allen, die uns ihre Expertise zur Verfügung stellen, mit uns Ideen spinnen und uns inspirieren
- 👉 allen, die uns auf unserem Weg bekräftigen und an uns glauben
- 👉 unseren Spender:innen, die uns vertrauen und unseren Traum vom ersten Kinderhospiz der Schweiz überhaupt erst ermöglichen

Herzlich

S. Peter

BILANZ

AKTIVEN

31.12.2021 31.12.2020

UMLAUFVERMÖGEN

Flüssige Mittel	2'551'843	627'203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23'210	0
Übrige kurzfristige Forderungen	7'090	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'229	52'636
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'588'372	679'840

ANLAGEVERMÖGEN

Finanzanlagen	67'055	129'530
Mobile Sachanlagen	7'879	2'289
Immobilie Sachanlagen	4'500'000	0
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	4'574'934	131'819
TOTAL AKTIVEN	7'163'306	811'658

PASSIVEN

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67'527	3'382
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'353	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'176	1'780
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	98'056	5'161

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Darlehen	4'500'000	0
Zweckgebundenes Fondkapital	182'000	0
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	4'682'000	0
TOTAL FREMDKAPITAL	4'780'056	5'161

EIGENKAPITAL

Vereinskapital	806'497	160'477
Jahresergebnis	1'576'753	646'019
TOTAL EIGENKAPITAL	2'383'250	806'497
TOTAL PASSIVEN	7'163'306	811'658

Die Sorgfaltspflicht gebührt, dass wir für gewisse Sicherheitsleistungen Einzahlungen auf ein Sperrkonto tätigen. Im Berichtsjahr konnten wir im Zusammenhang mit dem Hauskauf diese Einlagen um rund die Hälfte reduzieren, was unsere finanzielle Flexibilität erhöht hat.

Mit dem definitiven Kauf des allani-Hauses für CHF 4,5 Mio. – dank Grossspenden der Heinz Schöffler-Stiftung und der Katholischen Kirche Region Bern – haben wir einen Meilenstein des Projekts erreicht und konnten die Planung des Umbaus in Angriff nehmen.

Die Gewerbetreuhand AG hat die Jahresrechnung 2021 revidiert. Ihren Bericht finden Sie hier:



ERFOLGSRECHNUNG

	2021	2020
BETRIEBSERTRAG		
Spendenerlöse	2'105'907	769'586
Übriger Erlös	14'960	6'011
Kommissionen	-15'211	0
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'105'656	775'597
BETRIEBSAUFWAND		
Materialaufwand	-24'512	-4'785
Personalaufwand	-202'686	-45'383
Übriger betrieblicher Aufwand	-133'479	-78'673
Abschreibungen	-60'540	-560
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-421'217	-129'402
OPERATIVES ERGEBNIS	1'684'440	646'195
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-3'687	-175
Passive Rechnungsabgrenzungen	78'000	0
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDKAPITALS	1'758'753	646'019
Veränderung des Fondkapitals	-182'000	0
JAHRESGEWINN	1'576'753	646'019

Unsere Fortschritte, die professionelle Öffentlichkeitsarbeit und die vermehrte Medienpräsenz führen sowohl bei privaten Spender:innen als auch bei Institutionen zu äusserst grosser Solidarität. Die Spendeneinnahmen nahmen gegenüber 2020 um über 170 Prozent zu. Details finden Sie auf → Seite 6–7.

Wir haben zweckgebundene Spenden – insbesondere für den Umbau – im Rahmen von CHF 182'000 ins laufende Jahr 2022 verschoben und als Rückstellungen verbucht.

Für unsere zahlreichen Anlässe und Auftritte (siehe → Seiten 8–11) brauchten wir Material wie Drucksachen und Lebensmittel. Zudem benötigte die Geschäftsstelle Büromaterial, auch wenn wir so papierlos wie möglich arbeiten.

Im Rahmen des Projektfortschritts und der Professionalisierung der Strukturen haben wir 2021 die personellen Ressourcen um total 1,4 Vollzeitstellen erhöht und mit André Glauser einen operativen Geschäftsführer mit den notwendigen Kompetenzen an Bord geholt.

Diese Position umfasst insbesondere Negativzinsen. Eine Bank hat uns diese erfreulicherweise zurückerstattet und ab 2022 eine höhere Limite gewährt.

Dies umfasst unter anderem die Miete des allani-Hauses bis zum 30. Juni 2021 sowie laufende Kosten (z.B. Strom), Aufwendungen für Informations- und Kommunikationstechnologie (z.B. Software-Lizenzkosten, Telefonie) sowie Kosten für eingekaufte Dienstleistungen (z.B. Buchhaltung, Rechtsberatung und Revision).

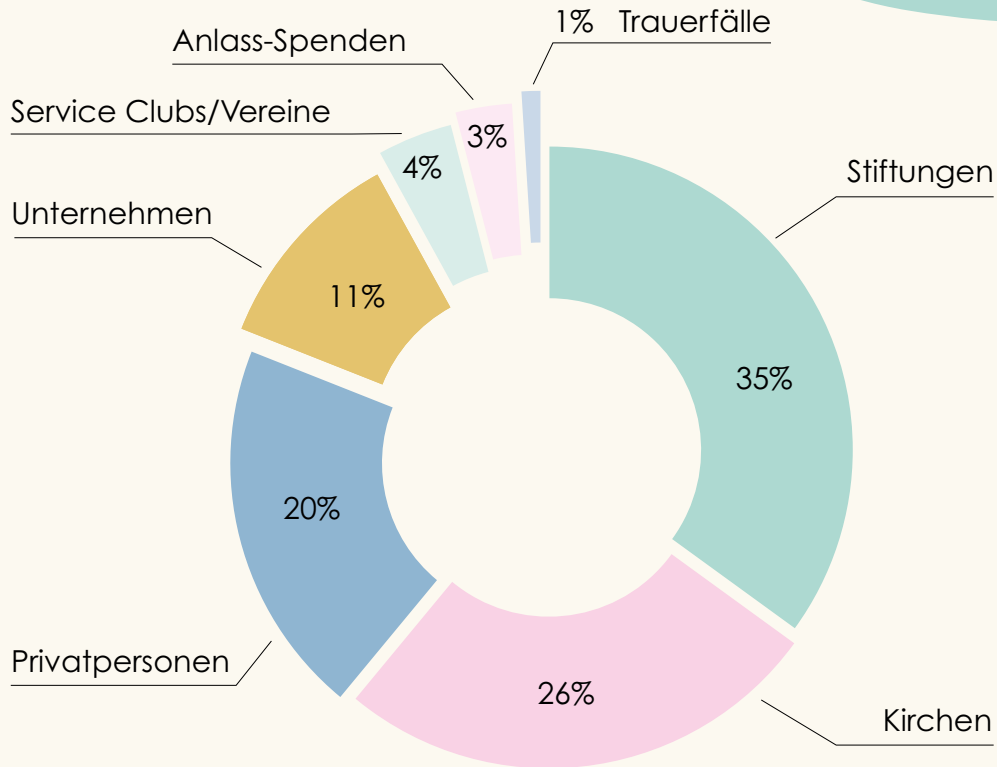
Wir haben das Projektbudget eingehalten und die budgetierten Kosten um über 10 Prozent unterschritten.

Somit hat allani Kinderhospiz im Jahr 2021 einen Gewinn von fast CHF 1,6 Mio. erzielt. Diesen Überschuss investieren wir 2022 insbesondere in den Umbau und den Projektfortschritt.

UNSER FUNDRAISING IM 2021

Wir sind überwältigt von der finanziellen Solidarität unserer Spenderinnen und Spender und danken ihnen von Herzen

HERKUNFT UNSERER SPENDEN 2021



500 000

Die grösste Spende:

CHF 500'000.- der Katholischen Kirche der Region Bern

400

Die herzigste Spende:

CHF 400.- von Thierry und Yves Dulout. Die beiden Brüder haben sich zum Geburtstag Geld anstelle von Geschenken gewünscht und dieses gespendet.

12 152

Die initiativste Spende:

CHF 12'152.-

Zwei Mütter haben einen Kindersponsorenlauf organisiert und die eingegangenen Beträge überwiesen.

4 500 000

Das Darlehen für den Hauskauf:

CHF 4,5 Mio. von der Heinz Schöffler Stiftung

13 153

Die abenteuerlichste Spende:

CHF 13'153.–

Das Team von Projekt Aare sammelte auf dem Weg vom Ursprung der Aare bis zur Einmündung in den Rhein.

8985

Die weihnachtlichste Spende:

CHF 8985.– am Weihnachtsmarkt des Berner Generationenhauses.

128 287

Die gemeinsamste Spende:

CHF 128'287.–

120 Sportler:innen haben während der Spendenaktionswoche geschwitzt, gestrampelt, gebiket und vieles mehr. Unterstützt wurden sie von und fast 1100 Sponsor:innen. Sagenhaft!

27 655

Die kollegialste Spende:

CHF 27'655.–

Vier Pflegefachfrauen des Inselspitals bewältigten den Inferno-Triathlon als Spendenlauf.

8845

Die kunstvollste Spende:

CHF 8845.–

Vero Kallen und Gianni Vasari sammelten Geld während ihrer Ausstellung in der Bieler Gewölbe-Galerie.

SPENDENSHOP

Für konkreten Zweck spenden

Mit dem Fortschritt unseres Projekts werden die Kosten von allani immer breiter gefächert. Von Küchengeräten über Fliegengitter bis hin zu Freiwilligen-Ausbildungen ist alles dabei.

allani möchte Spenderinnen und Spendern die Möglichkeit bieten, den Zweck ihrer Spende so genau wie möglich festzulegen. Deswegen haben wir im Dezember 2021 den allani-Spendenshop lanciert.



www.spendenshop.allani.ch

2022 bauen wir das Fundraising weiter aus, um die rund CHF 13 Mio. benötigten Investitions- und Betriebsmittel für die ersten Betriebsjahre aufzutreiben

2021 – EIN LICHT-JAHR

BLÜTEN | Sport und Erholung

Sportlich waren wir auch dieses Jahr unterwegs. Unglaubliche 120 Teilnehmer:innen haben in der Spendenwoche die Schuhe geschnürt und zig Kilometer abgspult. Der jüngste Teilnehmer war knapp jährling – keine:r zu klein, um ein allani zu sein.

Seit dem Frühjahr 2021 kommt definitiv Leben ins allani-Haus. Die Lichtblick-Wochenenden ermöglichen Familien mit Kindern, die an einer lebenslimitierenden Krankheit leiden, eine Pause und bringen Abwechslung in den Alltag.



ERDE | Was uns nährt

Getragen von so vielen Menschen, die mit uns an unsere Vision glauben, sind wir ins Jahr 2021 gestartet. Immer mehr helfende Hände werden gebraucht, und wir sind immer wieder berührt und erfreut über die grosse Unterstützung, die wir erfahren. Die Resonanzgruppen mit Expert:innen und Denker:innen aus unserem Netzwerk konnten zweimal stattfinden. Für uns sind diese Momente des Austauschs und des direkten Feedbacks äusserst wertvoll.



BLÜTEN | Vielen Dank für die Mithilfe

Acht Familien, acht Wochenenden, 30 freiwillige Helfer:innen und unendlich viele Momente, die im Herzen bleiben (→ Seiten 14–15).

Den Verlauf der Aare kennen wir seit diesem Jahr noch besser, durften wir doch verfolgen, wie sich Kevin Wälchli und sein Team vom Projekt Aare durch die Wassermassen kämpften.

Die vier Pflegefachfrauen zeigten mit ihrer tollen Platzierung am Inferno-Triathlon eindrücklich, was die Pflege so alles leistet.

Am wohl heissesten Tag in diesem Sommer räumten wir das Stöckli. Zwei Mulden wurden gefüllt, unglaublich viele Spinnennetze entfernt und die Schätze im Innern freigelegt. Ein Besuch lohnt sich!

Vier Tage später feierten wir unser Helfer:innen- und Anwohner:innenfest im Riedbach – Zeit zum Kennenlernen und Danke sagen, untermalt von wunderschöner Musik von unserem Botschafter Nils Burri.



STIEL | Was uns Halt gibt

Dank grosszügiger Spenden konnten wir dieses Jahr viel umsetzen. Einen Geschäftsführer anstellen, die Geschäftsstelle erweitern und – tadaaaa – ein Haus kaufen! Seit Juli 2021 gehört das wunderschöne allani-Haus uns! Wir freuen uns, einen riesengrossen Schritt weitergekommen zu sein.



WURZEL | Was wir verankern

Einmal pro Monat trifft sich unser Vorstand und bespricht alle anstehenden Themen. Die ehrenamtliche Arbeit umfasst immer mehr Aufgaben. Unser Arbeiten in Ressorts hat sich bewährt und erleichtert viele Abläufe. In jedem Ressort sind Helfer:innen mit dabei, die mitdenken und mitgestalten.

Anfang 2021 konnten wir die Geschäftsstelle mit Bettina Brändli erweitern. Sie sucht den Draht zu Stiftungen und Unternehmen in der ganzen Schweiz. Ihre Zweisprachigkeit hilft uns, den Röstigraben zu überspringen.

BLÜTEN | VORLESEN

Wenn Cornelia Funke aus ihrem Buch vorliest, setzen die Zuhörenden den Fuss über die Schwelle ins Märchenland. Liebevoll bebildert und mit wunderschönen Texten, hat sie ein Buch für das Kinderhospiz in Hamburg geschrieben. Der digitale Anlass mit viel Lachen, funkeln dem Lesen und spannenden Fragen war ein tolles Erlebnis für Gross und Klein.



FALLSCHIRMLI | Was wir in die Welt bringen

Der Welthospiz-Tag am 10. Oktober bei der Heiliggeistkirche stand unter dem Thema «Leben bis zuletzt». Auch hier durfte allani mitwirken und konnte aufzeigen, dass das Sterben zum Leben gehört.

Kindsverlust.ch organisierte am 26. Oktober in Brugg eine Fachtagung zum Thema «Wenn Geburt und Tod zusammenfallen. Was brauchen Fachpersonen in der Begleitung von Eltern, deren Kind stirbt?». Wir konnten zum einen mit einem Stand vor Ort sein und so die Teilnehmer:innen auf unser Projekt aufmerksam machen, zum anderen den spannenden Vorträgen folgen und so auch wieder neue Inputs gewinnen.

In einer gemeinsamen Retraite hat sich die gewachsene Geschäftsstelle inklusive Geschäftsführer (siehe nächster Abschnitt) und der Vorstand an die Themen Zusammenarbeit, Organisation der Freiwilligen, Arbeitsteilung und weitere Schritte gemacht. Diese Retraiten sind wertvoll – sowohl inhaltlich als auch mit der Möglichkeit, einander in einem anderen Kontext kennen zu lernen.

Alles neu macht der Mai – bei uns die Anstellung von André Glauser, der seither als Geschäftsführer fungiert. Ein gutes Team braucht einen Trainer, der die Arbeiten koordiniert, die Vorbereitung führt und so den Spieler:innen viel Raum für ihr Wirken gibt. Wir danken dir schon jetzt für all dein Engagement.



BLÜTEN | Weihnachtsmarkt

Vom 1. bis 24. Dezember fand der Weihnachtsmarkt im Innenhof des Generationenhauses statt. Der Stand von allani – mit Produkten aus dem Nähatelier und vielen zugewandten Menschen – hat bleibenden Eindruck hinterlassen. Weihnachtsgeschenke und ein bisschen Winterzauber – wir sehen uns im Dezember wieder!



Rezept

Auf einen süßen Sommer

LÖWENZAHNHONIG

Löwenzahnblättchen abspülen, abtropfen, mit dem Wasser und der Zitronenschale in eine weite Pfanne geben, aufkochen, ca. 7 Minuten kochen, von der Platte nehmen. Zugedeckt ca. 24 Std. ziehen lassen. Alles durch ein Sieb und den Saft zurück in die Pfanne giessen (ergibt ca. 6 dl). Zitronensaft und Zucker begeben, aufkochen, unter Rühren ca. 30 Minuten sirupartig einkochen. Honig siedend heiss bis knapp unter den Rand in die sauberen, vorgewärmten Gläser füllen, sofort verschliessen. Gläser mit Schraubdeckel kurz auf den Kopf stellen, auf isolierender Unterlage auskühlen lassen.

ZUTATEN

- 250 g Löwenzahnblüten, nur ausgezupfte gelbe Blütenblätter (ergibt ca. 150 g)
- 1 l Wasser
- 1 Bio-Zitrone, abgeriebene Schale und 2 EL des Safts
- 600 g Zucker

DAS ALLANI-HAUS GEHÖRT UNS

Im Sommer 2021 durften wir verkünden, dass wir den Kaufvertrag für das allani-Haus unterschrieben hatten. Das traf sich gut, denn wir hatten bereits einzelne Änderungen vorgenommen (→ Seite 14). Der komplette Umbau startet im Sommer 2022.

Im Sommer 2020 fand allani im Westen Berns das ideale Haus für das erste Kinderhospiz der Schweiz. Während der auf ein Jahr befristeten Mietzeit machten wir uns auf die Suche nach Stiftungen und Organisationen, die uns den Kauf und den Umbau der Liegenschaft finanzieren würden.

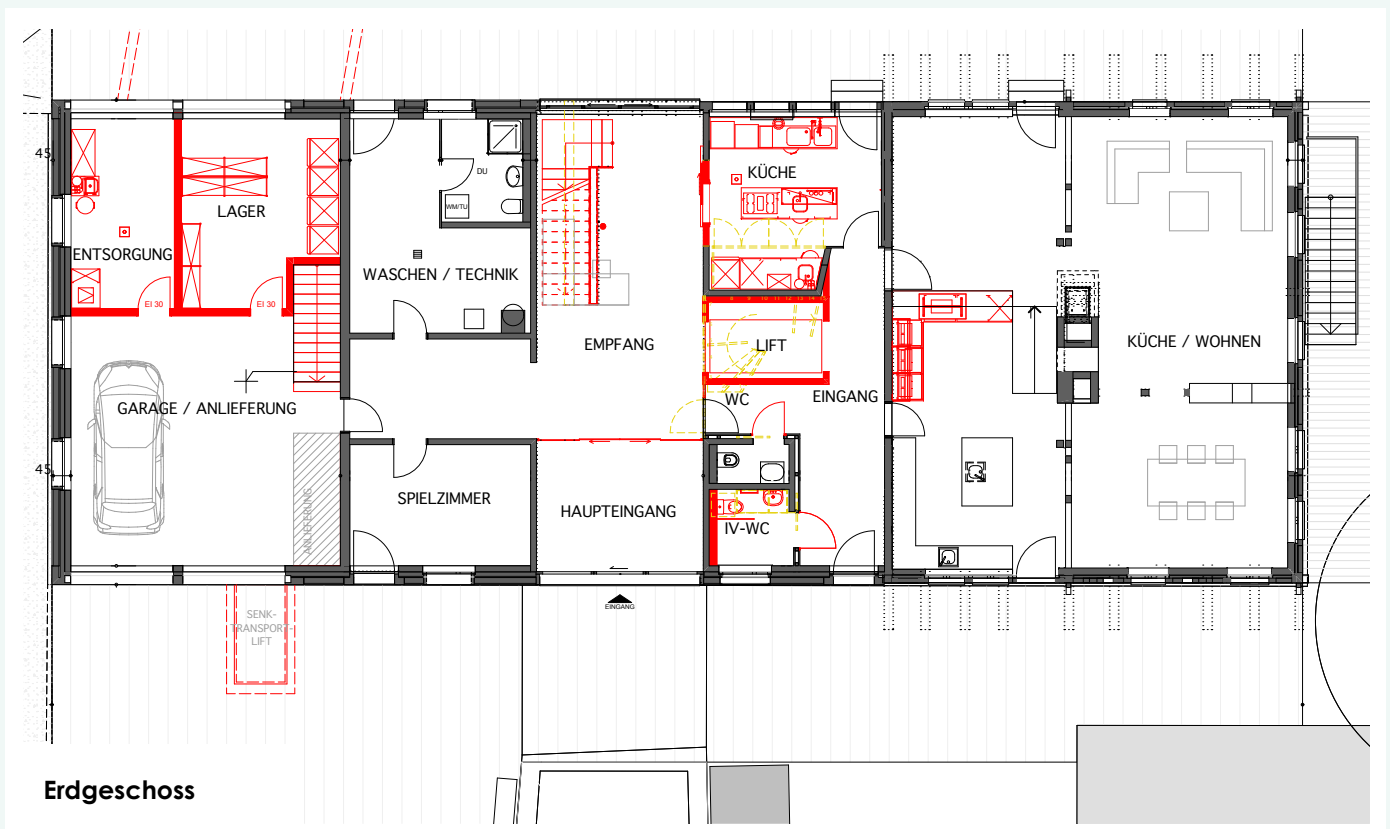


Am 30. Juni 2021 war es dann soweit: Die Heinz Schöffler-Stiftung und die Katholische Kirche Region Bern ermöglichten uns den Kauf des Bauernhofs mit dem grossen, kernsanierten Hauptgebäude und dem aus dem Jahr 1832 stammenden Stöckli.

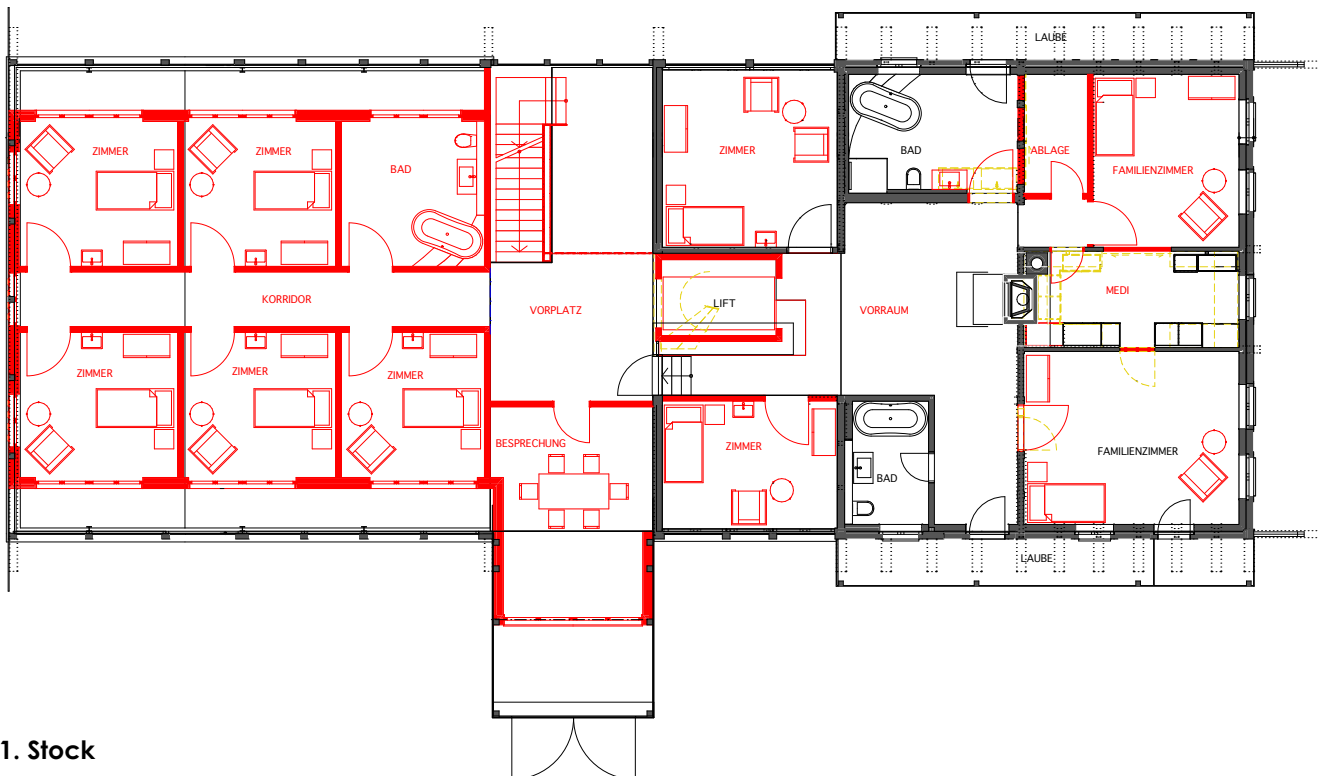
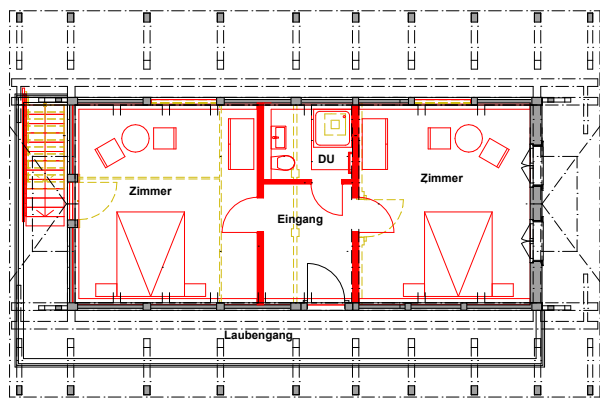
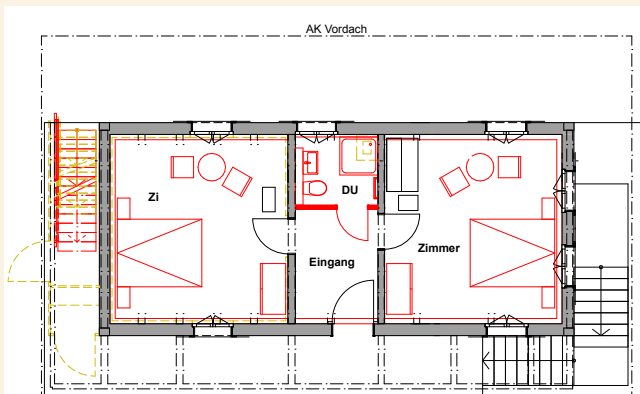
Kurze Zeit später war erstmals Muskelkraft gefragt. An einem heissen Sonntag Mitte August räumten wir mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helfer:innen das Stöckli.

Seither arbeiten wir darauf hin, dass im Sommer 2022 die vom Nissille Architekturbüro orchestrierten Restaurierungs- und Umbauarbeiten beginnen können. Im Erdgeschoss planen wir eine Haushalts- und eine Grossküche, um die bis zu 40 Gäste, Angestellten und Freiwilligen zu verpflegen. Im ersten Stock bauen wir auf dem Scheunenboden fünf Kinderzimmer und eine grosszügige Nasszelle. Der neue zweite Stock des Haupthauses umfasst Aufenthaltsräume, Garderoben und Büroarbeitsplätze für unser Personal sowie einen Allzweckraum für Anlässe und Therapien. Dank des neuen Bettenlifts sind alle Stockwerke stufenfrei zugänglich.

UMBAUPLÄNE HAUPTHAUS



UMBAU STÖCKLI



1. Stock

DAS ALLANI-HAUS IM BETRIEB

Seit dem Frühjahr 2021 kommt definitiv Leben ins allani-Haus. Die Lichtblick-Wochenenden ermöglichten Familien mit Kindern, die an einer lebenslimitierenden Krankheit leiden, eine Pause und Abwechslung zum Alltag.

«Es war eine bereichernde und lehrreiche Erfahrung und spannend zu sehen, wie jede Familie in ihrer eigenen wunderbaren Art funktioniert.» Das war der Grundtenor aus den Feedbacks der Freiwilligen, der Spitex-Mitarbeitenden und Familien zu den acht aufregenden Wochenenden im Sommer 2021.

Anfang 2021 begann die Planung dieser Wochenenden. Wir wollten betroffene Familien einladen, von Freitag- bis Sonntagabend im allani-Haus zu sein – zwei Tage und drei Nächte mit Unterstützung in den täglichen Aufgaben mit betroffenen Kindern und der Beschäftigung der Geschwister. Für die Eltern wollten wir Zeit schaffen zum Durchatmen. Im April ging es mit einem Probewochenende los, dann folgten sieben Wochenenden in kurzer Folge bis Mitte August.

Erste Umbauarbeiten: rollstuhlgängige Schwellen

Um die Familien zu beherbergen, mussten wir einige Anschaffungen machen, Räume (um-)gestalten und einrichten. Ausserdem prüften wir das allani-Haus auf Rollstuhlgängigkeit, Gefahrenzonen und Lärmemissionen. Unser teilausgebautes Bauernhaus aus dem 19. Jahrhundert offenbarte in den Wohnbereichen und Nasszellen unzählige Absätze und Schwellen, die es zu überwinden galt.

Insgesamt 30 freiwillige Helfer:innen, die Zusammenarbeit mit den Kinderspitexen Bern, Biel-Regio, Oberaargau, Nordwestschweiz, Deutschfreiburg und einer privaten Kinderspitex sowie zwei grosszügige Sponsoren haben die Lichtblick-Wochenenden möglich gemacht. Wir danken ihnen allen von Herzen.

Für unseren zukünftigen Betrieb konnten wir unglaublich viele Informationen gewinnen. Die Familien schätzten den Austausch, das Zeithaben, das kreative Austoben und die gemeinsamen Mahlzeiten. Die Wochenenden waren also nährend für alle. Bilder der Lichtblick-Wochenenden finden sich auf S. 8–9.

Für Betroffene: unsere WendePunkte

Die monatlichen WendePunkte sind ein erstes Angebot von Betroffenen für Betroffene. Wir ermöglichen ihnen einen Austausch auf Augenhöhe sowie die Möglichkeit, über alles zu reden und einander zur Seite zu stehen.

Die Termine fanden 2021 jeweils am 21. eines Monats statt – zunächst digital, dann vor Ort. Bis auf Weiteres sind wegen des anstehenden Umbaus keine weiteren WendePunkte geplant. Spätestens am World Candle Lighting Day im Dezember 2022 werden wir aber wieder einen Anlass für Betroffene organisieren.

Auch im Kontakt mit Betroffenen möchten wir uns professionalisieren. Deshalb führen wir 2022 in Zusammenarbeit mit pro pallium eine Basisschulung für 17 Freiwillige durch. Wir haben den Kurs im Winter 2021 ausgeschrieben und waren vom Interesse überwältigt. Der erste Ausbildungstag findet am 5. Mai 2022 statt.



*Pflege und Palliative Care
sind das Herzstück des
Kinderhospizes*

Für Angebote wie Massagen können wir externe Anbieter:innen beziehen



Was steht 2022 an?

Aktuell sind wir dabei, die Erkenntnisse der Lichtblick-Wochenenden und das Wissen unserer Expert:innen zu einem Betriebskonzept zu formen. Darin beantworten wir Fragen zu allen Aspekten des Alltags im künftigen Kinderhospiz – so zum Beispiel:

- 👉 **Personal:** Welche Aufgaben übernehmen Angestellte? Wo verlassen wir uns auf Freiwillige? Was lagern wir aus?
- 👉 **Belegung:** Wie entscheiden wir rasch und unkompliziert, ob wir kurzfristig ein Kind aufnehmen können?
- 👉 **Pflegematerial:** Was erhalten wir von den Spitälern? Was bringen die Eltern mit? Was haben wir im allani-Haus vorrätig?
- 👉 **Arbeitszeiten:** Wann beginnen und enden die Schichten und Blockzeiten der Mitarbeitenden?
- 👉 **Corona und Co.:** Wie schützen wir alle Personen vor ansteckenden Krankheiten?
- 👉 **IT:** Wie digital können wir unterwegs sein? Welche Software setzen wir ein? Wie schützen wir alle unsere Daten?

Bei der Verpflegung setzen wir auf eine Mischung aus Catering, Mithilfe der Angehörigen und Angestellten sowie Freiwilligenarbeit



WER WIR SIND

allani Kinderhospiz Bern ist ein im Jahr 2016 gegründeter, gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, 2023 das erste Kinderhospiz in der Schweiz zu eröffnen. Ein solches Angebot fehlt heute im Schweizer Gesundheitssystem, obwohl rund 5000 Kinder an einer lebenslimitierenden Krankheit leiden und pro Jahr rund 500 Kinder sterben.

Kranke Kinder sollen im allani-Haus ein schönes Zuhause auf Zeit finden, kindergerecht behandelt werden und trotz aller Schwere lustige und leichte Momente erleben dürfen. Unser spital-externes, stationäres Betreuungsangebot soll einen Beitrag leisten, damit betroffene Familien in ihrem unermüdlischen Einsatz für ihr krankes Kind auch die letzte Lebensphase in einer betreuten, familiengerechten Umgebung verbringen dürfen. Wir wollen den betroffenen Familien Erholung und Sicherheit vermitteln und eine umfassende und spezifisch auf pädiatrische Palliative Care ausgerichtete Betreuung bieten. Ebenfalls wollen wir Familien von administrativen Aufgaben entlasten und sie in Entscheidungsprozessen und in der Trauer begleiten.



allani
vom werden und vergehen

DER VORSTAND



Susanne Peter
Präsidentin
Politik



Sarah Clausen
Vize-Präsidentin
Interessengruppen



Stephanie Escher
Kommunikation



Simone Keller
Betrieb &
Organisation



Ingrid Hofer
Interessengruppen



Patrick Schafer
Fundraising &
Immobilie



Stephan Käser
Finanzen & IT



Ueli Hofer
Bewirtschaftung

DIE GESCHÄFTSSTELLE



André Glauser
Geschäftsführer



Evelyne Schumacher
Geschäftsstelle



Bettina Brändli Calvo
Fundraising



Raffael Hirt
Kommunikation & IT

Bilder: diverse Handy-Fotograf:innen aus dem allani-Netzwerk

Illustrationen: Adrian Rast (www.adrianrast.com)

Baupläne: Nissille Architekturbüro (www.nisarch.ch)

Visualisierung Stöckli: Gimber.ch 3D Grafik und Animation (www.gimber.ch)

Gestaltung, Layout & Titelfoto: Katrin Brunner (www.bild-schoen.net)

www.allani.ch